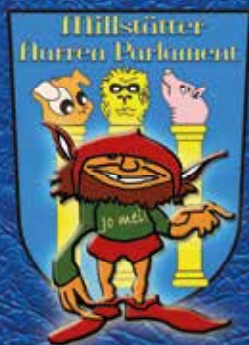


Millstätter

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Millstatt am See
56. Jahrgang, Ausgabe Nr. 656, Oktober 2026

Millstatt am See wird 2027
Landeshauptstadt des Faschings
und stellt das Landesprinzenpaar



In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. November 2026

Es werden nur Texte und Bilder, die den folgenden Kriterien entsprechen, angenommen. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis:

Bilddateien müssen mind. einer Größe von 2 MB bzw. 300 dpi entsprechen. Bitte schicken Sie keine Fotos, die bereits auf „WhatsApp“ verschickt wurden. Diese sind nicht druckfähig. Eine Endauswahl trifft die Redaktion je nach verfügbarem Platz. Es hilft uns aber, wenn die absoluten „Wunschbilder“ benannt werden. Bilddateien wenn möglich bitte im Quer- und Hochformat.

Angaben zum Verfasser des Berichts und zum Eigentümer der Fotos (Bildrechte) sind verpflichtend anzugeben.

Berichte I Anzeigen sind im .doc, .docx, .txt-Dateiformat zu übermitteln. Nicht geeignet sind eingescannte Artikel und handschriftliche Unterlagen.

Berichte und / oder Anzeigen müssen bis zum bekanntgegebenen Redaktionsschluss unter der folgenden Mailadresse eingehen: gemeindezeitung@millstatt.at.

Bitte warten Sie mit Berichten für die Gemeindezeitung nicht bis zum Redaktionsschluss. Eine frühe Einsendung erleichtert uns die Verarbeitung und gibt Zeit für eventuelle Rückfragen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zu lange Texte sinngemäß zu kürzen. Die Entscheidung über die Veröffentlichung trifft die Redaktion.

Inserate bzw. gewerbliche PR-Berichte sind kostenpflichtig.

Bei sämtlichen abgebildeten Fotos ohne Angabe handelt es sich um KI-generierte Bilder.



Erscheinungsort: Millstatt am See

Medieninhaber: Marktgemeinde Millstatt am See

vertreten durch Bgm. Alexander Thoma MBA, Marktplatz 8, 9872 Millstatt am See

Kontakt: T: 04766 2021 | M: gemeindezeitung@millstatt.at

Verlags- & Herstellungsort:

Kreiner Druck, 9500 Villach in Kooperation mit

Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

© Marktgemeinde Millstatt am See | Foto Titelseite: © Marktgemeinde Millstatt am See



Auf ein Wort

Liebe Millstätterinnen und Millstätter!

Der Sommer 2026 wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Kaum Niederschläge, außergewöhnlich viele Sonnentage und Temperaturen deutlich über den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre haben uns einen wahren Traumsommer beschert. Für unsere Tourismusbetriebe waren diese Bedingungen besonders erfreulich. Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Campingplätze und Strandbäder konnten zahlreiche Gäste begrüßen und blicken auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück.

Beeindruckend waren auch in diesem Sommer die Vielfalt und Qualität unseres kulturellen Angebotes. Die Musikwochen Millstatt, das Gitarrenfestival, millstART, Kunst & Co, der Art Space Millstatt sowie zahlreiche Veranstaltungen unserer Betriebe, Vereine und Organisationen haben das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert. Ebenso wichtig für das gesellschaftliche Miteinander waren unsere Dorffeste, Feuerwehrfeste und Kirchtage. Sie sind beliebte Treffpunkte und zeigen, wie lebendig und engagiert unsere Dorfgemeinschaften sind.

Erfreulich ist, dass sich die Investitionen der vergangenen Jahre bereits nachhaltig auf die Qualität unserer Veranstaltungen auswirken. Ein gutes Beispiel ist die Neugestaltung des Seeparks mit dem neuen Musikpavillon, der sich zu einem attraktiven Veranstaltungsort und Treffpunkt für Einheimische und Gäste entwickelt hat. Besonders die Sommerkonzerte des Tourismusverbandes erfüllten den Seepark regelmäßig mit Musik und Leben. Dabei konnten sich auch unsere heimischen Musikkapellen einem breiten Publikum präsentieren – allen voran die Bürgermusik Millstatt und die Jugendmusikkapelle Millstätterberg. Ihre Auftritte zeigen eindrucksvoll die Qualität und das Engagement unserer Musikerinnen und Musiker.

Als krönender Abschluss der Sommersaison fand auch heuer wieder ein fulminantes Nockisfest statt. Mein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuer-

wehr Millstatt und allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum reibungslosen Ablauf und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Auch bei unseren Gemeindeprojekten geht die Arbeit weiter. Derzeit arbeiten wir an der Finalisierung der Geh- und Radwegverbindung von der Schwaigergasse nach Tschierweg sowie an der Neugestaltung des „Stierwiesls“ in Obermillstatt. Beide Projekte sollen unsere Gemeinde weiterentwickeln und die Lebensqualität unserer Bevölkerung verbessern.

Besonders freue ich mich über die Initiative des Vereins Purzelbaum, durch die unser Bildungszentrum „Anna Gasser“ in Obermillstatt eine moderne Spiel- und Sportanlage erhält. Die rund 160.000 Euro teure Anlage wurde nach der Konzeption von Herrn Dr. Walter Hofer entwickelt und wird von Herrn August Mayer und seiner Goldeck Textil GmbH zur Gänze finanziert. Nach Fertigstellung wird sie der Marktgemeinde zur Nutzung durch unsere Kinder übergeben. Eine solche Initiative ist alles andere als selbstverständlich. Im Namen der Marktgemeinde Millstatt am See danke ich Herrn August Mayer und allen Beteiligten bereits jetzt sehr herzlich für diese großzügige Unterstützung und das besondere Bekenntnis zu unseren Kindern und zur Zukunft unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, wenn Unternehmen Verantwortung übernehmen und mit ihrer Unterstützung vor Ort etwas Bleibendes schaffen.

Nach diesem außergewöhnlichen Sommer beginnt nun langsam der Herbst – eine etwas ruhigere, aber nicht weniger interessante Zeit in unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst, viele angenehme Begegnungen und weiterhin viel Freude in unserer wunderbaren Gemeinde Millstatt am See.

Herzlichst
Ihr Alexander Thoma

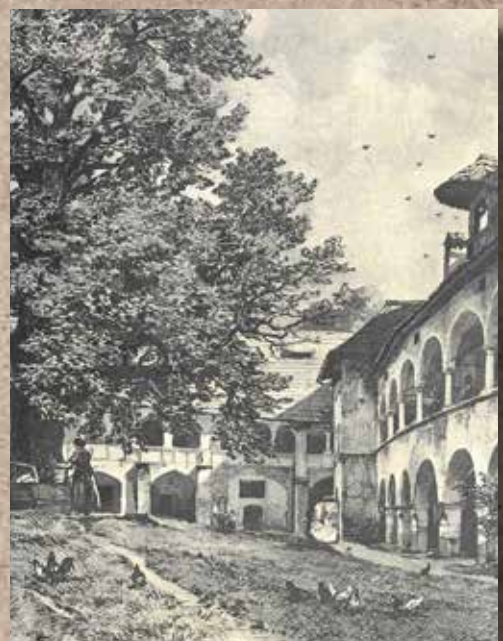
Millstatt Seinerzeit ...



Wie es früher einmal war ...

Wir sind auf der Suche nach alten Fotos. Falls Sie noch welche zu Hause haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese bei Gelegenheit vorbeibringen.

Vielleicht findet eines davon den Weg in die Gemeindezeitung.



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

03 Vorwort des Bürgermeisters

06 Aus der Gemeindeverwaltung

13 Bildung

14 Tourismusverband

16 **Titelstory**
Millstatt wird Landeshauptstadt des Faschings

18 Vereinsleben

28 Kunst und Kultur

30 Kleinanzeigen

31 Neues aus Millstatt am See



Änderung Redaktionsschluss ab November 2026:

Der Redaktionsschluss für die Ausgaben der kommenden Gemeindezeitungen ist ab November 2026 jeweils der **15. des Vormonats**.

Dies bedeutet:

- 15. November
- 15. Jänner
- 15. März
- 15. Mai
- 15. Juli
- 15. September



Aus dem Bauamt

Bauansuchen vom	Bauwerber*in	Bauvorhaben
08.07.2026	Walter Pinter-Krainer	Abbruch der bestehenden Holz-Krainerwand und Neuerrichtung einer Stahlbeton-Stützmauer auf dem Gst. Nr. 583/2 der KG 73209 Millstatt
28.07.2026	Siegfried Maier	Neuerrichtung eines 2-Familien-Wohnhauses auf dem Gst. Nr. 584/32 der KG 73209 Millstatt
04.08.2026	Verein Purzelbaum – Kinder und Bewegung	Errichtung einer Multisportanlage auf dem Gst. Nr. 936/14 der KG 73210 Obermillstatt
12.08.2026	Tobias Köfler	Umbau und Zubau beim Wohnhaus Köfler, Obermillstatt 176, auf dem Gst. Nr. 914/5 der KG 73210 Obermillstatt
24.08.2026	Selina Haider & Matthias Hans Hutter	Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude auf dem Gst. 35/2 der KG 73208 Matzelsdorf
24.08.2026	Ing. Mario Klinar	Abbruch des alten Wohnhauses Klinar, vlg. Sappler, Sanierung der Kellergeschossdecke und Errichtung eines Edelstahlkamins auf dem Gst. Nr. 275/1 der KG 73205 Laubendorf
28.08.2026	Klaus Egger	Errichtung eines Stellplatzes für Landwirtschaftliche Geräte auf dem Gst. Nr. 70/2 der KG 73205 Laubendorf
31.08.2026	Chiara Gallizia & Božo Soldo	Neubau eines Carports und Errichtung von Stützwänden auf dem Gst. Nr. 457/5 der KG 73205 Laubendorf
14.09.2026	LINSIMMO GMBH	2. Verlängerung der Baubewilligung vom 14.12.2022, Zl. 030-M-11/2022 zum Umbau, Sanierung und neue Vertikalerschließung (Stiegenhaus, Personenliftanlage), sowie Zubau einer unterirdischen Garage und Gartenzugang mit Außenpool auf den Gst. Nr. 40/4 und 40/5 in der KG 73209 Millstatt

Aus dem Standesamt



Wir dürfen herzlich begrüßen:

Elias Allmayer, Sappl, 07.07.2026
 Florian Josef Gröchnig, Matzelsdorf, 13.07.2026
 Helena Gratzer, Laubendorf, 16.07.2026
 Toni Ofner, Obermillstatt, 08.05.2026
 Johanna Ida Wilfing, Sappl, 21.06.2026
 Klara Sophie Oberzaucher, Obermillstatt, 09.08.2026
 Amelio Lindner, Tschierweg, 25.08.2026



Florian Josef Gröchenig
 Foto: © Stefanie Gröchenig

Von uns gegangen, doch im Herzen geblieben:

Harald Burgstaller (62), Laubendorf, 07.08.2026
 Johanna Fercher-Brugger (95), Dellach am Millstätter See, 07.08.2026
 Marion Lukas (63), Millstatt am See, 22.08.2026
 Matthias Baumgartner (78), Millstatt am See, 22.08.2026
 Maria Zaiser (88), Großdomba, 12.09.2026
 Elisabeth Böchzelt (96), Seeboden, 24.09.2026



Herzlich gratulieren dürfen wir:

Lena Friedrich und Markus Podesser, 30.05.2026
 Claudia Korak und Ing. Peter Lorenz Marchetti MBA, 28.08.2026

Christbaum gesucht

Christbaumspender für unsere Partnergemeinde San Daniele del Friuli gesucht

Auch in diesem Jahr möchte die Marktgemeinde Millstatt am See die schöne Tradition fortführen und unserer italienischen Partnergemeinde San Daniele del Friuli in der Vorweihnachtszeit einen Christbaum aus Millstatt am See überbringen.

Daher sind wir wieder auf der Suche nach einem passenden Christbaum sowie einem großzügigen Christbaumspender, der mit seiner Spende einen besonderen Beitrag zur gelebten Partnerschaft und zur freundschaftlichen Verbundenheit zwischen unseren beiden Gemeinden leisten möchte.

Im Rahmen einer gemeinsamen Fahrt nach San Daniele del Friuli im Dezember wird der Christbaum

offiziell an unsere Partnergemeinde übergeben und dort für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Diese mittlerweile liebgewonnene Tradition ist ein sichtbares Zeichen der langjährigen Freundschaft und des guten Austausches zwischen Millstatt am See und San Daniele del Friuli.

Als besonderes Dankeschön werden die Spender des Christbaumes – wie bereits in den vergangenen Jahren – zur gemeinsamen Feier und zur Übergabe des Baumes in San Daniele del Friuli eingeladen.

Die Marktgemeinde Millstatt am See freut sich über Rückmeldungen von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die einen geeigneten Christbaum zur Verfügung stellen möchten. Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Unterstützung und

freuen uns darauf, auch heuer wieder ein Stück Millstätter Weihnachtsstimmung nach San Daniele del Friuli bringen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich bei unserem Bauhofleiter, Herrn Alois Palle 0676 38 58 758



Blumenolympiade 2026

Mit viel Engagement, Liebe zum Detail und einem besonderen Gespür für Blumen und Pflanzen konnten **Karl Egger und Herlinde Schmiederer** bei der diesjährigen Blumenolympiade den Sieg für sich entscheiden.

Mit ihrer beeindruckenden Gestaltung und der liebevollen Pflege ihrer Blumenanlagen überzeugten sie die Jury und holten den ersten Platz.

Die Marktgemeinde gratuliert herzlich zu diesem schönen Erfolg und bedankt sich für den Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Garteln!



Neues aus der Finanzverwaltung

An alle Hundehalter!

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes 2024 wurde in § 13 Abs. 4 festgelegt, dass Personen, die die Haltung von Hunden, Reptilien, Amphibien oder bestimmten Papageienvögeln anstreben, ab 1. Juli 2026 bundesweit einen Nachweis allgemeiner Sachkunde erbringen müssen.

Durch den **Sachkundenachweis** sollen Spontankäufe verhindert und deutlich gemacht werden, wieviel Verantwortung die Haltung eines Tieres bedeutet. Daher ist der Nachweis (Theorieteil) VOR der Aufnahme der Tierhaltung zu erlangen und mit der Meldung bei der Bezirksverwaltungsbehörde vorzulegen.

Die erforderlichen Ausbildungsinhalte, Mindestanforderungen an die Qualifikation der Vortragenden sowie Ausnahmen von der verpflichtenden Absolvierung wurden vom Bund im Rahmen einer Novelle der 2. Tierhaltungsverordnung (BGBl. II Nr. 144/2026) festgelegt. Die Bestimmungen, die in den § 2a und 2b der Verordnung geregelt werden, sind mit **1. Juli 2026** in Kraft getreten.

Die Kurse sind österreichweit standardisiert und dürfen nur von durch die jeweiligen Landesregierungen autorisierten Vortragenden vorgetragen werden.



Die Teilnahmebestätigungen werden von den Vortragenden ausgegeben und sind im Rahmen der Meldung in der Heimtierdatenbank zu hinterlegen.

In Kärnten gibt es dafür die Plattform www.sachkundenachweis.ktn.gv.at, auf der die Kurse sowie die offiziellen Listen der zum Vortrag autorisierten Personen veröffentlicht werden.

Die Hundehalter:innen sind dafür verantwortlich, dass die Nachweise über die absolvierte Sach-

kunde in der Heimtierdatenbank bei der Registrierung hochgeladen werden. Dies kann entweder durch die Halter:innen selbst unter <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at> nach Anmeldung mit der ID-Austria oder über die Gemeinde, Tierärzt:innen bzw. auch über die privaten Datenbanken (Animaldata, Petcart, PawID, IFTA) hochgeladen werden.

Nur vollständig ausgefüllte Bestätigungen mit Unterschrift und Stempel der Vortragenden sind gültig.

Wo findet man mehr Informationen?

Vom Bund wurde eine Checkliste für Tierhalter:innen sowie umfassende FAQs erstellt, die je nach Bedarf laufend erweitert werden. Eine eigene bundesweite Informationsplattform zum Sachkundenachweis wird auf <https://tierwissen.at> von der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tiererschutz betrieben. Dort können auch die bundesweit einheitlichen Unterlagen und ergänzende Skripten zu den Kursen runtergeladen werden.

www.weigand-bau.at



BM DI Martin Obermoser
10. Oktober-Straße 33
9813 Möllbrücke

T. +43 4769 3130
office@weigand-bau.at

weigand bau

BAUEN SIE MIT UND AUF UNS.

Bericht des Kontrollausschusses

Bericht: Mag. Dorothea Gmeiner-Jahn

Der Jahresabschluss 2025 der Millstätter Bäderbetriebe (MBB)

Der Jahresumsatz 2025 der Millstätter Bäderbetriebe GmbH betrug rund EUR 3,77 Mio., das ist eine Steigerung um 4,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Personalkosten beliefen sich auf EUR 1,43 Mio., das ist eine Steigerung um 1,4%. Es wurde ein Jahresüberschuss von rund EUR 65.000 erwirtschaftet. Insgesamt verfügen die MBB mit Ende 2025 über freie Gewinnrücklagen von rund EUR 857.000.

Die Betriebskosten 2025 betrugen EUR 241.000 und waren um 13 % niedriger als im Jahr davor. Positiv wirkte vor allem, dass die Stromkosten noch einmal gesunken sind. Das im Vorjahr angedachte Thema „Energiegemeinschaft“ hat sich vorläufig erledigt: Das Badehaus liegt in einem anderen Netzabschnitt und in einer anderen Netzebene als mögliche „Lieferanten“ wie das Kongresshaus. Daher würde das erhöhte Netzentgelt den Kostenvorteil auffressen.

Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung beim Badehaus sind mit rund EUR 24.900 gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich geblieben. Das WC beim Badehaus spielte, die Kosten abgerechnet, rund EUR 12.500 herein. Die E-Ladesäule beim Badehaus wurde 2025 nach zwei Verlustjahren in etwa kostendeckend betrieben. Die Nächtigungen am Campingplatz Pesenthein stiegen noch einmal gegenüber den Rekordjahren 2023 und 2024 an.

Die MBB beschäftigten 2025, wie schon im Vorjahr, 4 Angestellte und im 12-Monats-Durchschnitt 33 Arbeiter*innen. Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten liegt bei rund 38%, das ist für einen touristischen Dienstleistungsbetrieb ein sehr niedriger Wert.

Die Kilometergelder an den Geschäftsführer betrugen im Jahr 2025 EUR 5.978. Der Geschäftsführer berichtet, dass seine Nachweise nun gesetzeskonform erfolgen würden, nachdem der Kontrollausschuss die bisherige Praxis im vorigen Herbst moniert hatte.

Der Jahresabschluss 2025 dokumentiert bezahlte Projekte im Bereich Reinvestitionen/Instandhaltungen der MBB in das Gemeindeeigentum in der Höhe von rund EUR 900.000. Die Finanzierung erfolgte u.a. durch EUR 220.000 an Landesförderung Berg-See-Rad.

Die MBB zahlten der MG Millstatt im Jahr 2025 rund EUR 105.000, zusammengesetzt gerundet aus: Pacht EUR 46.000, Kommunalsteuer EUR 27.000, Wasserbezug EUR 19.000, Grundsteuer EUR 10.000, Kur-



taxe (5% des Aufkommens): EUR 3.500. Dem standen 2025 letztmalig Zahlungen der Gemeinde für die beiden Entschuldungsdarlehen der MBB mit einem Betrag von EUR 108.000 gegenüber.

Belegsprüfung Gemeindefinanzen

Die Belege über Einnahmen und Ausgaben der MG Millstatt von Dez. 2025 bis Juni 2026 wurden kursorisch geprüft. Einige Ausgaben (gerundete Beträge in EUR) seien hervorgehoben:

24.000 Rechtsgutachten betr. ÖEK-Einwände, Prof. Pfister.

20.900 Planung Neugestaltung Marktplatz Begegnungszone, Winkler Landschaftsarchitektur.

17.000 Leuchtmittel für Straßenbeleuchtung.

15.700 Konzept Oberflächenwassersammlung Oberer Weinleitenweg, Büro Urban und Glatz.

Eine Einnahme sei besonders hervorgehoben:

59.000 Bundesförderung für die fachgerechte neue Schindeldeckung des Zwiebeltürmchens am Friedhof Kalvarienberg.

Zahlungen an die ÖBF

Im Jahr 2025 zahlten Gemeinde und Bäderbetriebe in Summe rund EUR 89.000 an Pacht u.ä. an die Österreichische Bundesforste AG.

Die ausführliche Version dieses Berichtes kann dem Gemeinderatsprotokoll vom 25. Juni 2026 entnommen werden.

Weltherztag

Herzgesundheit – Vorsorge kann Leben retten

Mit dem „EU Safe Hearts Plan“ hat die Europäische Kommission Ende 2025 erstmals einen umfassenden Aktionsrahmen zur Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verabschiedet. Ziel ist es, die vorzeitigen Todesfälle durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis 2035 um 25 Prozent zu reduzieren.

Anlässlich des Weltherztages am 29. September macht der Verein „Meine Herzklappe“ auf die Bedeutung regelmäßiger Herzvorsorge aufmerksam. Der europäische Fahrplan sieht je nach Alter regelmäßige Gesundheitschecks vor. Dabei werden unter anderem Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und weitere wichtige Gesundheitswerte kontrolliert.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Herzklappenerkrankungen. Sie treten vor allem im höheren Alter häufig auf und können lange Zeit unbemerkt bleiben. Beschwerden wie Atemnot, Müdigkeit, Schwindel oder eine nachlassende Leistungsfähigkeit werden häufig als normale Alterserscheinungen angesehen. Dabei kann eine frühzeitige Diagnose entscheidend sein, um rechtzeitig eine geeignete Behandlung einzuleiten.

Ein einfacher Stethoskop-Check kann dabei erste Hinweise liefern. Ein auffälliges Herzgeräusch kann auf eine Erkrankung der Herzklappen hindeuten. Der Check ist schmerzfrei, kostengünstig und innerhalb weniger Sekunden möglich. Bei einem auffälligen Befund kann ein Herzultraschall für weitere Klarheit sorgen.

Der Verein „Meine Herzklappe“ setzt sich daher dafür ein, den Stethoskop-Check bereits ab 40 Jahren als festen Bestandteil der Vorsorgeuntersuchung anzubieten. Österreich verfügt mit der kostenlosen Gesundenuntersuchung der ÖGK bereits über eine gute Grundlage für regelmäßige Gesundheitskontrollen.

Der Weltherztag am 29. September ist ein guter Anlass, die eigene Herzgesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Nutzen Sie die kostenlose Gesundenuntersuchung und lassen Sie wichtige Herz-Kreislauf-Risikofaktoren regelmäßig kontrollieren. Vorsorge hilft dabei, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu behandeln.

Es kann Ihr Leben retten.

Weitere Informationen:
www.meineherzklappe.at



See-Villa 1884

Einfach gut seit 1884

WILDWOCHEN am See 10.10 - 25.10

Im Seerestaurant "1884" serviert Chefkoch Christian Unterzaucher:

Tartare vom Reh
Trüffel Piccata vom Reh
Ragout von der Gams
Gebackenes Fasintliet
Tataki vom Hirsch
Fasan Ragout

und viele weitere Wild-Köstlichkeiten

GANSL ESSEN 06.11 - 19.12

mit gratis Übernachtung!

GANSL-Genuss zu zweit: von Mittwoch bis Sonntag das GANSL-Menü um 79€ pro Person buchen und wir schenken Ihnen eine Übernachtung im Standard DZ gratis!

Auf Wunsch auch mit Frühstück (€ 25 pro Person) - begrenzte Verfügbarkeit!
Angebot für bis zu 3 Nächte buchbar.

FEIERN AM SEE

Gern veranstalten wir auch Ihre Weihnachts- & Familienfeiern in unserem Restaurant!

Unser Team kümmert sich gerne persönlich um Sie und unterstützt Sie bei der Planung.



**** Hotel Restaurant See-Villa, Seestraße 68, A-9872 Millstatt

W: www.see-villa.at T: +43(0)4766 2102 E: kontakt@see-villa.at

Neues Angebot: See-Berg-Bus

Das Nachfolgemodell des bisherigen „Nockmobils“ verbindet rund 270 Haltepunkte in der Region sowie ausgewählte Stationen in Lendorf und Spittal an der Drau. Mit dem neuen „See-Berg-Bus“ wurde gemeinsam mit den Gemeinden Seeboden und Millstatt eine auf die Bedürfnisse der Region abgestimmte Mobilitätslösung geschaffen, die den bestehenden öffentlichen Verkehr sinnvoll ergänzt.

„Mit dem Auslaufen des Nockmobils war für uns klar, dass es eine passende Nachfolgelösung für die Region braucht. Gemeinsam mit den Gemeinden Seeboden und Millstatt ist es uns gelungen, mit dem ‚See-Berg-Bus‘ ein Angebot umzusetzen, das auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt ist“, erklärt Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig.

Von den jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 192.000 Euro übernimmt das Verkehrsreferat des Landes Kärnten rund 158.000 Euro. Die beteiligten Gemeinden steuern gemeinsam etwa 34.000 Euro bei.

Flexibel und unkompliziert unterwegs

Für den täglichen Betrieb zwischen 06.15 und 20.00 Uhr stehen drei Fahrzeuge zur Verfügung, darunter auch ein Elektrofahrzeug. Einen fixen Fahrplan gibt es nicht: Die Fahrten werden nach vorheriger Buchung flexibel von Haltepunkt zu Haltepunkt durchgeführt und können bis zu 30 Tage im Vor-

eines Komfortzuschlags von zwei Euro. Inhaber von Zeitkarten wie dem Kärnten Ticket, dem Klima Ticket Österreich oder dem Jugend.Mobil-Ticket bezahlen lediglich diesen Zuschlag. Kinder unter sechs Jahren sowie Personen mit Behindertenpass samt Begleitperson werden kostenlos befördert. Damit soll der „See-Berg-Bus“ vor allem dort für zusätzliche Mobili-



aus reserviert werden. Für mobilitätseingeschränkte Personen wird zusätzlich eine Tür-zu-Haltepunkt-beziehungsweise Haltepunkt-zu-Tür-Bedienung angeboten.

Der Fahrpreis orientiert sich am Kärntner Linienpreis zuzüglich

tät sorgen, wo reguläre Linienverbindungen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, und gleichzeitig eine unkomplizierte Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Verkehrsangebot bieten.

prima la musica Bundeswettbewerb

Gold für Amilia Gruber bei „prima la musica“

Mit großem musikalischem Können und viel Einsatz konnte Amilia Gruber beim diesjährigen Bundeswettbewerb „prima la musica“ einen besonderen Erfolg feiern. Mit ihrer Klarinette überzeugte sie die Jury und wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Der Bundeswettbewerb „prima la musica“ zählt zu den bedeutendsten Wettbewerben für junge Musikerinnen und Musiker in Österreich. Die Teilnahme auf Bundesebene ist bereits eine besondere Auszeichnung und setzt großes Engagement, intensive Vorbereitung und Freude an der Musik voraus.

Amilia hat mit ihrer hervorragenden Leistung einmal mehr ihr musikalisches Talent und ihr Können unter Beweis gestellt. Zu diesem großartigen Erfolg gratuliert die Marktgemeinde Amilia Gruber ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren, viele schöne musikalische Erlebnisse und alles Gute für ihren weiteren Weg!



Kleine Akkus – großes Risiko

Aktionswoche gegen Batteriebrände: Batterien und Akkus richtig entsorgen

Von 12. bis 17. Oktober 2026 informieren Gemeinden, Städte und Abfallwirtschaftsverbände österreichweit über die richtige Sammlung von Batterien und Akkus. Im Mittelpunkt der „Aktionswoche gegen Batteriebrände“ stehen vor allem versteckte Akkus und die Gefahren, die durch eine falsche Entsorgung entstehen können.

Batterien und Lithium-Akkus sind heute in zahlreichen Alltagsgegenständen zu finden – etwa in kabellosen Kopfhörern, elektrischen Zahnbürsten, Powerbanks, Spielzeug, elektronischen Grußkarten oder blinkenden Kinderschuhen. Oft ist gar nicht auf den ersten Blick erkennbar, dass ein Akku eingebaut ist.

„Akkus gehören nicht in den Hausmüll“

Batterien, Akkus und Geräte mit eingebauten Akkus dürfen keinesfalls im Restmüll oder in Sammelbehältern für Papier, Kunststoff oder Textilien entsorgt werden. Werden Lithium-Akkus im Zuge der Abfallentsorgung beschädigt oder zerdrückt, können sie sich entzünden und Brände verursachen. Diese stellen eine Gefahr für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Entsorgungsanlagen dar.

Die richtige Rückgabe ist einfach: Gebrauchte Haushaltsbatterien und kleinere Akkus können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen oder überall dort abgegeben werden, wo Batterien verkauft werden. Beschädigte, aufgeblähte oder größere Lithium-Akkus gehören jedenfalls zur Sammelstelle der Gemeinde. Auch Geräte mit fest eingebauten Akkus sollten als Ganzes abgegeben und nicht selbst zerlegt werden.



Durch die richtige Sammlung wird nicht nur die Brandgefahr reduziert. Batterien und Akkus können fachgerecht behandelt und wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

Aktionswoche im ASZ Millstatt
Auch das Altstoffsammelzentrum Millstatt, Großdombra 21, beteiligt sich an der Aktionswoche. Alte Batterien, Akkus und Geräte mit fest eingebautem Akku können dort fachgerecht abgegeben werden.

Öffnungszeiten während der Aktionswoche:
Freitag, 16. Oktober 2026,
12.00 bis 16.00 Uhr.

Während der Aktionswoche steht im ASZ auch ein Aktions-QR-Code für das österreichweite Gewinnspiel zur Verfügung. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 6.500 Euro.

Unter dem Motto „Sei kein Zünder!“ wird dazu aufgerufen, alte Batterien und Akkus aus Schubladen, Kästen und Abstellräumen zu holen und zur richtigen Sammelstelle zu bringen.

Weitere Informationen:
www.hermitleer.at



Kindergarten Millstatt am See



Wünsche wachsen – Werte bleiben

Bericht und Fotos: Manuela Molzbichler, BEd

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Kindergartenjahr. Im Zuge des Elternabends haben wir die Eltern bereits über unser Jahresthema und die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit informiert.

Werte geben Kindern Orientierung, Sicherheit und Halt. Respekt, Wertschätzung, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Zusammenhalt sind wichtige Grundlagen unseres täglichen Miteinanders. Dabei möchten wir Werte nicht nur vermitteln, sondern für die Kinder im Alltag erlebbar machen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Bedürfnisorientierung. Jedes Kind wird mit seinen individuellen Bedürfnissen, Gefühlen, Interessen und Fähigkeiten wahrgenommen und ernst genommen. Bedürfnisorientiert zu arbeiten bedeutet jedoch nicht, dass jeder Wunsch erfüllt werden muss. Ein Wunsch und ein Bedürfnis sind nicht dasselbe.

Ein Kind kann sich beispielsweise wünschen, noch länger zu spielen. Dahinter kann das Bedürfnis nach Selbstbestimmung, Spiel und Zeit

für sich stehen. Dieses Bedürfnis nehmen wir ernst, gleichzeitig gibt es im Kindergarten klare Regeln und Grenzen, die für das Zusammenleben in der Gruppe wichtig sind. So lernen Kinder, dass ihre Bedürfnisse Raum haben, aber



auch die Bedürfnisse anderer berücksichtigt werden müssen.

Gerade darin sehen wir eine wichtige pädagogische Aufgabe: Kinder sollen lernen, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken, gleichzeitig aber auch Grenzen zu akzeptieren, Rücksicht zu nehmen und gemein-

sam Lösungen zu finden. Werte wie Respekt, Empathie, Verantwortung und Gemeinschaft bilden dabei den Rahmen.

Im freien Spiel, bei Gesprächen, Geschichten, Projekten und im täglichen Miteinander entstehen zahlreiche Möglichkeiten, diese Fähigkeiten zu entwickeln. Wir begleiten die Kinder dabei, Gefühle zu verstehen, Konflikte zu bewältigen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Dies geschieht spielerisch mit Unterstützung von Handpuppen und Bilderbüchern.

Kinder brauchen Raum für ihre Wünsche, Aufmerksamkeit für ihre Bedürfnisse und Orientierung durch Werte. So entsteht ein sicherer Rahmen, in dem sie wachsen, sich ausprobieren und ihren eigenen Weg finden dürfen.



Tourismusverband Millstatt am See

Sommerkonzerte begeisterten wieder Hunderte Gäste

Bericht und Fotos: TVB Millstatt am See

Acht Sommerabende, unterschiedliche musikalische Stilrichtungen und mehrere tausend Besucherinnen und Besucher machten die Sommerkonzerte im Seepark Millstatt auch 2026 zu einem besonderen Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

Von 4. Juli bis 29. August verwandelte sich der Seepark regelmäßig in eine große Freiluftbühne. Je nach Konzert kamen zwischen 350 und 800 Besucherinnen und Besucher, um die Musik direkt am See zu genießen. Das Programm zeigte dabei eindrucksvoll, wie vielfältig die Konzertreihe mittlerweile geworden ist.



Auf der Bühne standen die Polizeimusik Kärnten, die Jugendmusikkapelle Millstätterberg, die Bürgermusik Millstatt, die Militärmusik Kärnten, die Big Band Gmünd und die Werkskapelle Ferndorf. Neben klassischer und moderner Blasmusik sorgten auch Gesang und Unterhaltungsmusik für abwechslungsreiche Abende.

Einen besonderen Höhepunkt setzte einmal mehr die Militärmusik Kärnten. Ihr Konzert fand mit einem farbenprächtigen Feuer-

werk einen eindrucksvollen Abschluss und zählt mittlerweile zu den besonderen Publikumsmagneten der Konzertreihe.

Wetterpech hatte hingegen die Trachtenkapelle Flattach, die erstmals bei den Sommerkonzerten in Millstatt auftreten sollte. Ihr Konzert musste aufgrund des Regens abgesagt werden.

Eine Premiere gab es zum Abschluss der Saison: Erstmals stand ein Rockabend auf dem Programm. Die Gruppe Little Wing sorgte für einen stimmungsvollen Schlusspunkt und brachte noch einmal einen ganz anderen musikalischen Akzent in den Seepark. Organisiert wurde der Abend vom Kiwanis Club Spittal unter Hubert Steindl. Nach der erfolgreichen Premiere soll das Rockevent 2027 eine Fortsetzung erleben.

Ein wesentlicher Teil des Erfolges sind auch die Vereine aus der Region, die an den Konzertabenden für Speisen und Getränke sorgten. Mit dabei waren unter anderem die Jugendfeuerwehr, die Dorfgemeinschaften Kleindombra und Schwaigerschaft, erstmals die Naturfreunde Millstatt, das Millstätter Narrenparlament und die Freiwillige Feuerwehr Millstatt. Auch der Kiwanis Club Millstätter See hatte einen Ausschankabend übernommen, der jedoch wetterbedingt ausfallen musste. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz sorgten die Vereine dafür, dass die Konzertabende auch kulinarisch zu einem geselligen Treffpunkt wurden.

Die Sommerkonzerte haben sich längst zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender von Millstatt entwickelt. Die Planungen für 2027 können bereits mit viel Rückenwind beginnen, denn die musikalischen Akteure haben schon jetzt großes Interesse signalisiert, im kommenden Sommer wieder dabei zu sein.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musikerinnen und Musikern, den beteiligten Vereinen und Helferinnen und Helfern sowie allen, die diese Konzertreihe möglich machen. Besonderer Dank gebührt dem Tourismusverband Millstatt und der Gemeinde Millstatt mit ihrem engagierten Team für Organisation und Unterstützung.

Adventfenster in Millstatt

Wenn in Millstatt Abend für Abend ein neues Adventfenster geöffnet wird, geht es längst um mehr als Konsum. Die Adventfenster sind zu einem festen Bestandteil der Adventzeit geworden und stehen vor allem für Begegnung, Gemeinschaft und gelebtes Miteinander. Eingebettet in den Millstätter Lichtweg laden Unternehmen, Vereine und Institutionen dazu ein, gemeinsam stimmungsvolle Adventabende zu verbringen. Dabei entstehen ganz unterschiedliche kleine Veranstaltungen, die mit viel Engagement gestaltet werden.

Musikalische Beiträge, Lesungen, besinnliche Gedanken und gesellige Stunden bei Glühwein und kleinen Köstlichkeiten sorgen für eine besondere Atmosphäre. Gerade diese Vielfalt macht den Reiz der Adventfenster aus und zeigt, wie viele Menschen in Millstatt bereit sind, sich aktiv in die

Vorweihnachtszeit einzubringen. Bei zahlreichen Adventfenstern steht zudem der gute Zweck im Mittelpunkt. Dabei kommen die Spenden karitativen Initiativen zugute.

Auch heuer sind wieder Unternehmen, Vereine, Institutionen und engagierte Gastgeber eingeladen, ein Adventfenster zu übernehmen und den Millstätter Advent mit einer eigenen Idee zu bereichern. Anmeldungen sind beim 2. Vizebürgermeister Michael Printscher unter Tel. 0664 8409222 möglich.

Wenn Millstatt wieder im Licht erstrahlt

Vom 29. November 2026 bis 3. Januar 2027 lädt der Millstätter Lichtweg bereits zum vierten Mal zu „Kunstvoll durch den Advent“. Licht, Kunst, Geschichten und Kulinarik verbinden sich zu einem winterlichen Spaziergang durch Millstatt. Die Wegführung wurde leicht verändert und durch Lichtmarkierungen auf der Straße verbessert. Auch der Seepark wird stärker eingebunden und mit Ausschankhütten belebt.

Ein Höhepunkt sind erneut die Lichtinterventionen von **OchoReSotto**. Die diesjährige Arbeit **TRACES II** bespielt das Stift, den Turm im Barbara Egger Park, den Innenraum der Stiftskirche und den Seepark. Warme Helligkeiten, fließende Muster und Projektionen lassen vertraute Orte in neuer Atmosphäre erscheinen.

Auch Geschichten begleiten den Weg. **Tahmina** nimmt wieder mit auf eine Reise durch die Zeit und öffnet magische Portale entlang des Lichtweges. **Lindarius**, die rund 750 Jahre alte Linde, erzählt von den Elementen und wird erneut zu einer besonderen Station des Rundgangs.

Besonders schön zeigt sich der Lichtweg in der Dämmerung. Rund eine Stunde sollte für den Spaziergang eingeplant werden, gerne

mehr für kleine Pausen und Einkaufsmöglichkeiten.

Denn für genussvolle Stationen sorgen zahlreiche Betriebe. Beleuchtete Christbäume und pulsierende Lichtsäulen weisen unter anderem den Weg zum **Café Restaurant L'Onda**, zur **Villa Postillion**, zum **Lindenhof-Wirtshaus und Biergarten**, zu **None's Restaurant**, zum **Kultkeller 13.33 im Staudacherhof**, zum **Restaurant und zur Bar 1884 im Schlosshotel See Villa**, zu **Due cuori e un Prosciutto** und zur **Greisslerei Millstatt**. Der **Kiwanis Club Millstätter See** lädt im Innenhof des Stifts zur winterlichen Einkehr. Auch im Barbara Egger Park gibt es wieder ein **Adventstandl**. Die **Konditorei** ist dagegen vormittags geöffnet.

Der Millstätter See wird ebenfalls Teil des Adventerlebnisses. Die **Porcia** der Schifffahrt Schuster bietet samstags und sonntags winterliche Fahrten an, in der Weihnachtszeit sind zusätzliche Termine vorgesehen. Eine ruhige Stunde auf dem See lässt sich so gut mit einem anschließenden Spaziergang durch den Lichtweg verbinden. Im Strandbad können außerdem wieder kleine Schiffe mit persönlichen Botschaften zu Wasser gelassen werden. Übrigens: Schiffe und Papier sind ökologisch abbaubar.

Bereits am **27. November** um 18 Uhr stimmt **OchoReSotto meets Millstatt** im Seepark mit Musik, Licht und Projektionen im Musikpavillon mit Tanz auf die Adventzeit ein.

Zum weiteren Programm gehören außerdem geführte **Alpaka Wanderungen**, Mani der Mönch mit heiter-besinnlichen Texten und die **Turmbläser**, die an ausgewählten Tagen im Barbara Egger Park zu hören sind. Am **22. Dezember** lädt der **Carinthia Chor** zum Weihnachtskonzert in die Stiftskirche. Am **23. Dezember** veranstaltet **None's Restaurant** erstmals eine Christmas Party.

Den festlichen Abschluss des Jahres bildet am **31. Dezember** die beliebte Silvestergala mit **Julia Malischnig** im Kongresshaus. Auch der Silvestertag selbst erhält eine neue Wegführung: Treffpunkt für das Vorfreude Silvesterfeuerwerk ist diesmal um **17.30 Uhr im Barbara Egger Park**. Um Mitternacht erhellte schließlich das Seefeuerwerk des **Hotel See-Villa im Schillerpark** den Himmel über dem Millstätter See.

Der Millstätter Lichtweg lädt damit auch heuer dazu ein, sich Zeit zu nehmen, durch den Ort zu schlendern und Millstatt für einige Stunden in einem ganz besonderen Licht zu erleben.

© Gert Perauer MBN Tourismus



Millstatt wird Landeshauptstadt

Dreifach elf und landesweit die Nummer eins!

Bericht und Fotos: Millstätter Narrenparlament

33 Jahre MiNaPa: Millstatt wird zur Landeshauptstadt des Faschings!



Wenn am Millstätter See die Wellen des Humors besonders hochschlagen, dann gibt es dafür heuer einen ganz besonderen Grund: Seit genau 33 Jahren ist das Millstätter Narren Parlament – kurz MiNaPa – fest im Sattel des Kärntner Faschings. Und zum Jubiläum setzt die närrische Truppe dem Ganzen sprichwörtlich die Krone auf: **Millstatt am See ist ab sofort nicht mehr nur Kultur- und Urlaubsjuwel, sondern auch die Landeshauptstadt des Faschings!**

Was im Jahr 1993 als mutige Idee in kleiner Runde begann, hat sich längst zu einer weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten

Institution entwickelt. Mit einer unverwechselbaren Mischung aus messerscharfer Satire, treffsicheren Pointen, mitreißenden Gardetänzen und einer ordentlichen Portion lokalem Schmäh hat sich das MiNaPa Schritt für Schritt in die Herzen der Kärntnerinnen und Kärntner gespielt.

Mehr als drei Jahrzehnte auf der Bühne bedeuten aber auch: unzählige Stunden intensiver Proben, jede Menge Herzblut, aufwendig gestaltete Kostüme sowie vor allem eines – **leidenschaftliche ehrenamtliche Arbeit**. Hinter jedem gelungenen Auftritt stehen zahlreiche Menschen, die vor, auf und hinter der Bühne gemeinsam dafür sorgen, dass der Millstätter Fasching Jahr für Jahr zu einem besonderen Erlebnis wird.

Wie tief das MiNaPa mittlerweile im regionalen Vereins- und Kulturleben verwurzelt ist, zeigt nicht zuletzt die Begeisterung des Publikums. Und spätestens dann, wenn der ganze Saal gemeinsam das traditionelle „Jo Mei!“ anstimmt, ist klar: Hier schlägt das Herz der Narren!

Das bestgehütete Geheimnis des Narrenparlaments

Eine Frage beschäftigt die Faschingsfreunde derzeit ganz besonders: Wer übernimmt im großen Jubiläumsjahr die närrische Regentschaft?



Noch hüllt sich das MiNaPa darüber in strengstes Schweigen. Die Identität des neuen Landesprinzenpaares zählt derzeit wohl zu den bestgehüteten Geheimnissen des Narrenparlaments.

Nur so viel darf bereits verraten werden: Der Countdown läuft!

Am 11. November 2026 um exakt 11:11 Uhr wird das Millstätter Landesprinzenpaar im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt feierlich und hoch offiziell vorgestellt.

Doch damit ist der närrische Festtag noch lange nicht zu Ende. Nach dem feierlichen Staatsakt macht sich die Abordnung samt neuer Regentschaft auf den Weg



zurück an den Millstätter See – und dort wird es ernst. Närrisch ernst, versteht sich.

Ab 15:15 Uhr wird am Marktplatz vor dem Rathaus die Proklamation des Prinzenpaares verlesen. Anschließend wird das Millstätter

fen auch die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzungen bereits auf Hochtouren. Hinter den Kulissen rauchen die Köpfe: Texte werden geschrieben und immer wieder nachgeschärft, Pointen auf ihre Lachfestigkeit geprüft, Tänze einstudiert und Kostüme vorbereitet.

ben: gemeinsam Abende voller Heiterkeit zu verbringen, herzlich zu lachen, zu staunen und den Alltag für ein paar unbeschwertere Stunden vor der Tür des Kongresshauses zu lassen.

Die Jubiläums-Faschingssitzungen des Millstätter Narren Parlaments finden statt am:

Freitag, 29. Jänner 2027
Samstag, 30. Jänner 2027

jeweils im Kongresshaus Millstatt.

Karten und Reservierungen:
www.minapa.at

33 Jahre MiNaPa sind 33 Jahre Humor, Gemeinschaft, Kreativität und ehrenamtliches Engagement. Ein Jubiläum, das nicht nur gefeiert, sondern vor allem gemeinsam erlebt werden will.

In diesem Sinne ein dreifach kräftiges:

Jo Mei!

Präsident Michael Dabernig, der Elferrat, die Akteurinnen und Akteure, die Garden sowie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich auf eine unvergessliche Jubiläumssaison!

Rathaus erobert und Millstatt am See offiziell zum neuen närrischen Regierungssitz erklärt.

Bürgermeister und Gemeindepolitik dürfen sich also schon einmal warm anziehen – denn wenn die Narren das Zepter übernehmen, gelten bekanntlich ganz eigene Gesetze!

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie Faschingsfreunde von nah und fern sind herzlich eingeladen, bei diesem besonderen Ereignis dabei zu sein:

Mittwoch, 11. November 2026, ab 15:15 Uhr am Marktplatz vor dem Rathaus Millstatt am See.

Gemeinsam soll die neue Regentschaft gebührend empfangen und der Startschuss für eine ganz besondere Jubiläumssaison gegeben werden.

Vorbereitungen auf Hochtouren: Die Sitzungstermine 2027

Während die Spannung rund um das neue Prinzenpaar steigt, lau-

Das Publikum darf sich auch 2027 auf jene Mischung freuen, für die das MiNaPa seit mittlerweile 33 Jahren steht: pointierte Gesellschaftssatire, urkomische Sketche, überraschende Einfälle, schwungvolle Tanzeinlagen und jede Menge Millstätter Schmäh.

Das wichtigste Ziel ist dabei überall die Jahre unverändert geblie-



Jugendmusikkapelle Millstätterberg

Jahresbericht 2026

Bericht und Fotos: Jugendmusikkapelle Millstätterberg

Seit mittlerweile 40 Jahren ist die Jugendmusikkapelle Millstätterberg ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Marktgemeinde Millstatt. Als aktiver Kulturträger begleiten wir regelmäßig traditionelle Kirchitage, kirchliche Feiern, Konzerte und viele weitere Veranstaltungen musikalisch.

Unser Musikjahr 2026 begann mit der feierlichen Umrahmung des Totensonntags in Obermillstatt. Im Anschluss fand traditionell unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt. Unser Obmann Christoph Tuppinger leitet den Verein bereits seit 2011 organisatorisch, Stefanie Glabitschnig ist seit 2012 für die musikalische Leitung verantwortlich.

Am Ostersonntag gestalteten wir die heilige Messe und die anschließende Osterprozession durch die Felder von Obermillstatt musikalisch mit.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war unser Konzert „JMK in Concert – Nacht der Musicals“ im Kongresshaus Millstatt. Gemeinsam mit der großartigen Sängerin

Sabine Neibersch präsentierten wir bekannte Klassiker aus der Welt der Musicals. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Treue und Unterstützung.

Auch unser Konzertsommer bot viele schöne Auftritte und Begegnungen. Wir musizierten beim Kirchtag in Obermillstatt, beim Kirchtag in Matzelsdorf, beim Gartenfest in Lammersdorf, bei der Einweihung des Sportzentrums in Obermillstatt, bei „Obermillstatt singt und musiziert“ sowie beim Traditionskirchtag in Laubendorf. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisationen, Feuerwehren und Vereinen, die uns als lokalen Kulturträger unterstützen und uns die Möglichkeit geben, ihre Veranstaltungen musikalisch mitzugestalten.

Zum Jahresausklang werden wir noch bei mehreren Auftritten in kleinen Besetzungen zu hören sein. Dazu zählen verschiedene Adventfenster (z.B.: bei der Matzelsdorfer Mühle), der Adventmarkt der Bürgerfrauen in Millstatt sowie das traditionelle „Turmblasen“ am Weihnachtsabend in Obermillstatt.

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun. Sämtliche Spenden kommen unserer Jugendarbeit zugute.

Kontoinhaber:

Jugendmusikkapelle Millstätterberg

IBAN:

AT16 3947 9000 0020 0535





Unser Herzstück – unsere Nachwuchsarbeit

Musik verbindet Generationen, und genau das erleben wir in der Jugendmusikkapelle Millstätterberg immer wieder. Unsere Kapelle zeichnet sich nicht nur durch ihre Freude an der Musik aus, sondern auch durch einen besonders hohen Anteil an jungen Musikerinnen und Musikern. Wir sind stolz darauf, dass unsere Jugend einen so wichtigen Platz in unserem Vereinsleben einnimmt.

Derzeit befinden sich bei uns zwischen 15 und 20 Kinder in musikalischer Ausbildung. Rund die Hälfte von ihnen spielt bereits im Nachwuchsorchester mit.

Das Besondere dabei: das Nachwuchsorchester ist ein fester Bestandteil unserer Musikkapelle. Das heißt, die Kinder und Jugendlichen erleben von Beginn an, wie es ist, in einem großen Musikverein zu musizieren. Unsere erwachsenen Musikerinnen und Musiker begleiten, unterstützen und fördern den Nachwuchs auf seinem musikalischen Weg. Als Musikkapelle stellen wir außerdem Leihinstrumente zur Verfügung und unterstützen Familien finanziell bei der Teilnahme an Sommercamps des Kärntner Blasmusikverbandes.

Unser Ziel ist es, noch mehr Kinder und Jugendliche für die Blasmusik zu begeistern. Wir möchten

ihnen Mut machen, ein Instrument zu erlernen und Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Denn bei uns geht es um weit mehr als das gemeinsame Musizieren: Freundschaften, Zusammenhalt, schöne Erlebnisse und vor allem die Freu-

de an der Musik stehen im Mittelpunkt.

Wir möchten unseren Jugendlichen zeigen: Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Kapelle! Bei uns darf jeder Schritt für Schritt hineinwachsen, Erfahrungen sammeln und gemeinsam mit anderen musizieren. Die älteren Mitglieder unterstützen unseren Nachwuchs gerne und freuen sich, wenn die nächste Generation mit Begeisterung dabei ist.

Wir freuen uns über jedes Kind und jeden Jugendlichen, der Lust auf Musik, Gemeinschaft und viele schöne gemeinsame Erlebnisse hat. Die Jugendmusikkapelle Millstätterberg heißt euch herzlich willkommen!

Unsere **Jugendreferentin** **Antonia** steht bei allen Fragen gerne unter der Telefonnummer +43 660 5707160 zur Verfügung.



Pensionistenverband Millstatt



Bericht und Fotos: Mag. Michael Printschler

Gemütliches Beisammensein mit Freunden am Zwergsee

Ein sehr schönes und geselliges Grillfest feierten der Pensionistenverband Ortsgruppe Millstatt mit den Naturfreunden Millstatt zum wiederholten Male am Zwergsee. Zahlreiche PVÖ-Mitglieder, Pater Mach, PVÖ Bezirksobmann-Stellvertreter Peter Dekan, die Natur-



freunde unter Obmann Willi Berger konnte unser Obmann Michael Printschler begrüßen. Ein großer Dank gilt dem großartigen Team der Naturfreunde Millstatt für die Einladung und die Organisation, der SPÖ Millstatt für die Spende,

der Marktgemeinde Millstatt für das Zur-Verfügung-Stellen des Busses, den Grillmeister Willi Berger und den fleißigen Bäckerinnen für das sehr gelungene Fest.



Sommerausflug nach Monte Lussari in Italien

Am Mittwoch, dem 9. September führte uns der Sommerausrflug auf den Monte Lussari in Italien. Lussari ist das höchstgelegene Dorf (1.790 m) in Friaul-Julisch Venetien und ein sehr bekannter Wallfahrtsort. Mit dem Bus fuhren 40 PVÖ-Mitglieder unter der Reiseleitung von Obmann Michael Printschler von Millstatt nach Campo-

rosso – an dieser Stelle Danke an Bernadette Gasser und Busfahrer Anton von Bacher Reisen. Mit der Seilbahn Telecabina Monte Lussari ging es den Berg hinauf, nach einem Rundgang sowie Besichtigung der beeindruckenden Wallfahrtskirche stärkten wir uns mit einem sehr guten und ausreichenden 3-Gänge-Menü im Hotel Rododendro am Monte Lussari.

Nach der Talfahrt mit der Seilbahn machten wir uns wieder auf die Heimreise mit einem Zwischenstopp zur Kaffee-Pause und einer kleinen Bummeltour in Tarvis, wo besonders unsere Damen zugeschlagen haben und es wurde die eine oder andere Tasche gekauft. Naja, wird ja auch benötigt, denn der nächste Tages-Ausflug kommt bestimmt. Schon im Herbst führt er uns über die Nockalmstraße mit mehreren Stopps und Mittagessen in die Künstlerstadt Gmünd.



Sa. 14. November, 15.00 Uhr
Evangelische Kirche Unterhaus
 Familiengottesdienst zum Thema Schöpfung

In schwungvollen Liedern zum Mitsingen und Mitmachen wird Gottes geniales Schöpfungs-werk mit ansteckender Leichtigkeit vermittelt und durch farbenfrohe Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten kindgerecht und anschaulich dargestellt.

Herzliche Einladung zum Event für Jung & Alt in unserer Kirche!

Seniorenbund Millstatt am See

Bericht und Fotos: Angelika Brandner

Mit Schwung in den Herbst

Ein rundum gelungener Ausflug führte uns auf die Teichalm im idyllischen Naturpark Alpenland in der Steiermark.

Nach einem schmackhaften Mittagessen in der Latschenhütte haben wir bei einem Spaziergang um den Teichalm-See die herrliche Landschaft genießen können.

Am Nachmittag wartete das nächste Highlight des Tages auf uns. Ein Besuch im bekannten „Stoani Haus“ im Musidorf Gassen. Die Erlebnis-Ausstellung mit integriertem Film brachte uns die 50-jährige Erfolgsgeschichte der Volksmusik Gruppe die Stoakogler näher.

Eine gemütliche Kaffeepause wurde von einem Trio, bestehend aus den Kindern der Stoakogler Musikanten, musikalisch und mit lustigen Anekdoten umrahmt.

3. Oktoberfest

An einem strahlend schönen Herbsttag feierten wir das schon zur Tradition gewordene Oktoberfest im Pfarrsaal. Eine liebevoll zusammengestellte Tombola, ein Mozartkugeln- und Erdnüsse-Schätzspiel, begleitet von zünftiger Live-Musik sorgten für ausgelassene Stimmung. Es wurde getanzt, gesungen und viel gelacht. Die Ehrengäste, unsere zwei Pfarrer Czulak und Mach, Abg. z. NR Frau Elisabeth Scheucher sowie unser Herr Bürgermeis-

ter Thoma fühlten sich in unserer Gemeinschaft sichtlich wohl. Das Catering wurde vom Rathaus Cafe Radenthein durchgeführt.

Wir möchten uns bei allen Freunden und Unterstützern für die tollen Sachpreise für unsere Tombola recht herzlich bedanken.



SPRECHRAUM

Wo Worte Raum bekommen, kann Neues entstehen.



Psychosoziale Beratung
Coaching
Supervision



Mag. Olga Platzer

Erkennen | Entlasten | Stärken



Persönliche Themen

Was bewegt • Was herausfordert • Was sich entwickeln möchte



Arbeitswelt 4.0

Burn-out Prävention • Selbstmanagement • Karriere
Kommunikation



Supervision

Beruflich • ehrenamtlich • für Einzelpersonen,
Unternehmen und Vereine

Ob Sie Entlastung suchen oder persönliche bzw. berufliche Themen klären möchten: Im Sprech-Raum ist jedes Ihrer Anliegen gut aufgehoben.

In vertrauensvoller Atmosphäre spüren wir Ihre Potentiale auf und nutzen diese für Ihre ganz persönlichen Ziele.

Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Erstgespräch.

Mag. Olga Platzer

Überfuhrgasse 40
9872 Millstatt

+43 (0)650 2377736
info@sprech-raum.at



Mehr zu meinen Erfahrungs- und Kompetenzbereichen: www.sprech-raum.at
Für Erwachsene ab 18 - in allen Lebens- und Berufsphasen

SV Obermillstatt

Bericht: Clemens Herndl, Foto: SV Obermillstatt

Kinderturnier unter Flutlicht – ein Abend voller Euphorie!

Am Freitag, dem 21. August, wurde im neuen Sportpark Obermillstatt Vereinsgeschichte geschrieben: Zum ersten Mal fand ein Kinderfußballturnier unter Flutlicht statt.

Sechs Nachwuchsmannschaften sorgten für einen besonderen Fußballabend und jede Menge Begeisterung.

Bei perfekten Bedingungen zeigten die jungen Fußballer und Fußballerinnen mit großem Einsatz, Teamgeist und viel Freude ihr Können. Die Flutlichter, die spannende Atmosphäre und die zahlreichen Zuschauer machten das Turnier zu einem ganz besonderen Erlebnis für Groß und Klein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Mannschaften (SV Seeboden, WSG Radenthein, FC Rennweg, FC Mölltal und SV Greifenburg), Trainern, Eltern und Helfern, die dieses Turnier möglich gemacht haben.

Gratulieren möchten wir unseren Jungs zu einem starken 3. Platz!



Nachwuchs gesucht!

Der OSV freut sich jederzeit über neue Kinder! Wir suchen Mädels und Jungs ab 4 Jahren, die Spaß an Bewegung, Fußball und Gemeinschaft haben.

Einfach vorbeikommen, ausprobieren und Teil der OSV-Familie werden.

FUSSBALL VERBINDET

SPORTVEREIN

Komm vorbei und werde Teil unseres Teams!

DEIN KIND HAT LUST AM FUSSBALLSPIELEN?

KICK MIT UNS DURCH!

TEAMGEIST **SPASS** **FAIRPLAY**

ANMELDUNG ZUM PROBETRAINING
bei Clemens Herndl / 06643438889

Wir freuen uns auf dich! ♥

SV Pulverhorn

Bericht und Fotos: SV Pulverhorn

Der SV Pulverhorn zeigte sich stark bei der Landesmeisterschaft Kleinkaliber-Gewehr 100 m

Bei der LM KK 100 m am 1. August 2026 auf der Schießanlage Radweg bei Feldkirchen war der SV Pulverhorn erstmals in dieser Disziplin vertreten und konnte auf Anhieb mit starken Leistungen überzeugen.

In der Klasse Senioren 2 sicherte sich Bernhard B. den hervorragenden 2. Platz und durfte sich somit über einen Podestplatz freuen.

Auch die weiteren Starterinnen und Starter des SV Pulverhorn präsentierten sich in ausgezeichneter Form:

Julia erreichte mit 375 Ringen den 4. Platz, Alex belegte mit 371 Ringen ebenfalls den 4. Platz und Mario komplettierte das starke Einzelergebnis mit 369 Ringen und dem 5. Platz.

Ein besonderer Erfolg gelang dem SV Pulverhorn auch in der Mannschaftswertung: Mit starken 1.107 Ringen erreichte die Mannschaft den hervorragenden 3. Platz und durfte sich damit über einen weiteren Podestplatz freuen.

Für den SV Pulverhorn war diese erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft über 100 Meter somit ein voller Erfolg und ein schöner Beweis für den großen Einsatz, den starken Zusammenhalt und die gute Vorbereitung unserer Schützinnen und Schützen.

Ein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern, der Schießleitung sowie allen Betreiberinnen und Betrei-

bern, Helferinnen und Helfern der Schießanlage für die ausgezeichnete Organisation, den reibungslosen Ablauf und die herzliche Gastfreundschaft. Sie alle haben zu einem rundum gelungenen Wettkampftag beigetragen.

Ebenso gratulieren wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren sportlichen Leistungen und den fairen Wettkämpfen.

Der SV Pulverhorn kann stolz auf diese gelungene Premiere zurückblicken. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Bewerbe und wünschen allen weiterhin „Gut Schuss!“



Tourenplan

Oktober 26 – November 26



Monat	Tag	Datum	Tourenart	Tourenziel	Höhend.	Dauer	Schw.	es führt
Oktober	Do.	1	Wanderung	Stemenova spica	400		leicht	Klaus Monath
Oktober	So.	4	Klettersteig	Murmelseig Falkert (2308m)	460	3	mittel	Bernhard Lagger
Oktober	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Info bei Tobias Dreher unter Tel: 0049 1604 0454 39
Oktober	Do.	8	Genusswanderung	Stollenwanderung Bleiberg	200	4	leicht	Kurt Gasser
Oktober	Do.	15	Wanderung	Heiligenbad Köpfl	400	3	leicht	Klaus Monath
Oktober	Sa.	17	Jugend-Indoorklettern	Kletterhalle Mühlendorf		4	leicht	Bernhard Lagger
Oktober	Do.	29	Familien- und Jugendbergtour	Cima di Terra Rossa (2375m)	920	3	mittel	Katharina Aniwanter
November	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Info bei Tobias Dreher unter Tel: 0049 1604 0454 39
November	Sa.	14	Jugend-Indoorklettern	Kletterhalle Mühlendorf		4	leicht	Bernhard Lagger

Weiter Informationen: www.alpenverein.at/millstatt

Tel.: +43 664 128 16 26



**KOMPLETT
PREIS**

69,-*

FASSUNG INKL.
ENTSPIEGELTER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCH UNITED OPTICS
AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**DEINE BRILLE.
UNSER ANGEBOT.**

* FABIANO Fassung mit Gläsern
in individueller Fern- oder
Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.

9800 Spittal / Drau · Bahnhofstraße 4
www.optiker-nitsch.at



**Gemischter Chor
Obermillstatt**

*Besinnliche Klänge
zur stillen Jahreszeit*

Mitwirkend
**Gem. Chor
Reichenfels**

Samstag, 21. November 2026
Beginn: 19:00 Uhr
Pfarrkirche Obermillstatt

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Eintritt: 9€ Vorverkaufskarten bei den Sänger:innen



REGGER
IMMOBILIEN

EINFACH BESSER

www.reggerimmobilien.at | office@reggerimmobilien.at | +43 4762 42 330

KLAR!

„Grün statt Grau“ für mehr Lebensqualität

Ob Städtetrip im Sommer oder Einkauf im Geschäft – auf einer „Hitzeinsel“ im Sommer lässt es sich oft kaum aushalten. Doch fördern versiegelte Flächen nicht nur Hitzeinseln, sondern führen bei Starkregen auch immer wieder zu Überflutungen, da das Wasser nicht in den Boden durchsickern kann, sondern auf andere Flächen oder im schlimmsten Fall in den Keller ausweichen muss. Für Tiere und Pflanzen bleibt auf verschlossenem Boden auch kein Platz mehr, außer ein paar wenigen hartnäckigen Pflänzchen, die sich ihren Weg durch Asphalttritzen erkämpfen.

Eine mögliche Lösung für bereits versiegelte Flächen ist eine sogenannte Entsiegelung:

- Schotterrasen statt Asphalt auf Parkplätzen
- das Pflanzen von standortgerechten Bäumen und biodiversitätsfördernden Grünflächen
- oder das Begrünen von asphaltierten Schulhöfen oder Marktplätzen

... sind mehrere von vielen Möglichkeiten, verschlossene Böden wieder zu öffnen.

Diese Maßnahmen helfen uns vor allem, die Hitze im Sommer besser zu ertragen und das Wasser wieder in unsere Grundwasserreserven zu leiten, welches das Risiko für Überschwemmungen senkt. Vor allem werden durch mehr Grünräume wieder Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Tiere geschaffen. Insgesamt können grüne Aufenthaltsorte und kühle Flächen in unseren Gemeinden zu einer höheren Lebensqualität führen.

Entsiegelungsprojekte in der Nockregion

Die KLAR! Nockregion hat daher zum Ziel, in den Gemeinden der

Nockregion Entsiegelungsprojekte, also „Grün“ statt „Grau“ zu unterstützen. Ein solches Projekt ist das neu gestaltete Sportzentrum in Obermillstatt, bei dem die KLAR! Nockregion die Grünraumgestaltung des Zentrums finanziell unterstützt hat.

Das Team der KLAR! Nockregion
Franziska Weineiss und Sarah Fraueneder

franziska.weineiss@nockregion-ok.at
sarah.fraueneder@nockregion-ok.at
Tel. +43 699 18228801



WM



ELEKTRO TECHNIK UNTERWALCHER





9872 Millstatt, Obermillstatt 193 - T: 0650 292 1140 - T: 0650 24 19 081 - www.elektrotechnik-unterwalcher.at



Malerei Holzer

Malerarbeiten • Fassaden • Lackier- u. Beschichtungen
Schimmelsanierungen • Korrosions- u. Brandschutz

Für mehr FARBE im LEBEN!

Obermillstatt 87 • 9872 Millstatt • Mobil: 0664/303 35 25
malerei.holzer@aon.at

BAU-HANDWERK-SERVICE

Thomas Hofer

tel.: 0664 73695060

OBERMILLSTATT 187
9872 MILLSTATT
hofer.tom@hotmail.com

www.bau-handwerk-service.at

BAUMEISTERARBEITEN
ERDBAU



Supradyn

Deine Vitamin-Ernte
für **Energie**
& **Abwehrkräfte**

01. – 31.10.2026
SPARE BIS ZU 6€¹

¹ Aktion gültig im Oktober 2026 in teilnehmenden Apotheken. Änderungen vorbehalten. 6 Euro Rabatt auf Supradyn® Filmtabletten (VITAL 50+ 90 Stk., ACTIVE 365 90 Stk. und FORTE 60 Stk.)
4 Euro Rabatt auf Supradyn® Brausetabletten 30 Stk. (ACTIVE 365, FORTE, VITAL 50+, IMMUN), Supradyn® Kids&Co Gummies 60 Stk. und Kids&Co IMMUN Gummies 100 Stk. Solange der Vorrat reicht, keine Barablässe möglich. NÄHRERGÄNZUNGSMITTEL. Vitamin C trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel und einer normalen Funktion des Immunsystems bei. CH-20260831-20

KI-GENERIERTE VOGELSCHÜCHE

BAYER

Wir freuen uns auf erbauliche Kundengespräche,
das Team der SEEAPOTHEKE Millstatt





**BIS ZU
2.000 €
PRÄMIEN
SICHERN**

MEHR KOMFORT ZU JEDER JAHRESZEIT

MEHR VON DEM, WAS ZÄHLT

Der Weg zu Ihrer Wärmepumpe beginnt mit der richtigen Beratung.
Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Umsetzung.



Der erste Schritt
zu Ihrer Wärmepumpe:
kelag.at/waermepumpe

kelag

Bericht des Kulturreferenten

Bericht & Fotos: Mag. Michael Printschler

Ein bleibendes Zeichen der Verbundenheit: Kunstobjekt „An Kärntens Berge“ von Luise Kloos an die Marktgemeinde Millstatt übergeben

Als Zeichen tiefer Dankbarkeit für acht inspirierende Arbeitsaufenthalte wurde das Buchobjekt „An Kärntens Berge“ mit einem Gedicht von **Christine Lavant** in visueller Umsetzung von **Luise Kloos** offiziell als Schenkung an die Marktgemeinde Millstatt übergeben. Das Kunstwerk nimmt direkten Bezug auf landschaftliche Details der Region und ist eng mit dem Schaffen der Kärntner Autorin Christine Lavant verwoben.

Das Buchobjekt soll fortan den Bürgerinnen und Bürgern von Millstatt Freude bringen und schließt im Sinne der Schenkung mit den schützenden Worten von Christine Lavant: „... ihr übertönt der Menschen armes Beten. Der Mond schmückt silbern eure fahlen Hänge, bevor die Engel euch des Nachts betreten.“

Mehr Info:
www.luisekloos.at
www.poesieundbild.at



Die Künstlerin Luise Kloos blickt auf insgesamt **acht Sommer als „Artist in Residence“** in der ALTEN SCHULE von „kunst & co millstatt“ zurück. Dieser alljährlich einmonatige Aufenthalt ermöglichte eine intensiv konzentrierte Auseinandersetzung mit dem Werk von Christine Lavant. Im Rahmen der Übergabe sprach die Künstlerin dem **Bürgermeister Alexander Thoma**, dem ehemaligen Bürgermeister **DI Johann Schuster**, dem **Kulturreferenten Mag. Michael Printschler** sowie dem gesamten **Gemeinderat** ihren besonderen Dank für die langjährige Unterstützung aus.

Ein zentraler Impuls ging von der Gründerin von kunst & co millstatt, **Ingrid Neuwirth** aus, die Luise Kloos im Jahr 2019 als Artist in Residence nach Millstatt einlud. Weitergeführt wurde diese visionäre Kulturarbeit seit 2020 von **Karina Mansbart-Povel**. Der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, zeitgenössische Kunst und Kultur in die breite Bevölkerung zu tragen, und schafft die Basis für zahlreiche Begegnungen mit kulturbegeisterten Menschen vor Ort.



Art Space Stift Millstatt

Bericht und Fotos: Eleonore Schäfer und Andrea K. Schlehwein

EROSion

Nae Zerka, geboren 1969, lebt und arbeitet in Salzburg. Der bildende Künstler zeigt in seinen Arbeiten keine Berührungängste gegenüber den digitalen Möglichkeiten, die unser Zeitalter mit sich bringt. Vielmehr begreift er das vielversprechende Zusammenspiel von Malerei und Technologie als Chance zur künstlerischen Auseinandersetzung. In seiner Praxis verbindet er visuelle Elemente aus unterschiedlichen Disziplinen mit traditioneller Malerei und arbeitet mit Öl, Acryl und Pastell.



Nae Zerka ist für seine markanten Kompositionen und intensiven Farbpaletten bekannt. Seine figurativen, sinnlichen Gemälde sind von Kontrasten und geheimnisvollen Geschichten durchdrungen. Sie vermitteln eine stille Archaik, die unmittelbar das Heute berührt.

Das enge Zusammenspiel von Sujet und Titel ist bewusst gewählt und setzt Impulse für unsere Fantasie. So ist auch der Titel EROSion doppeldeutig zu verstehen. Er verweist auf die den Bildern innewohnende Sinnlichkeit – und stellt diese zugleich in einen spannungsvollen Zusammenhang mit Vergänglichkeit, Abnutzung, Versehrtheit und schließlich Erosion.



Als zentrales Thema tritt die Verwandlung in den Werken von Nae Zerka hervor. Seine zeitlosen Figuren befinden sich im Inbegriff des Unterwegsseins: Sie kommen von einem unbestimmten Ort und bewegen sich auf eine nicht näher definierte Zukunft zu. Ihr Schwebezustand im Hier und Jetzt wird von einer deutlich sichtbaren Verwundung begleitet. Ihre Zerbrechlichkeit und die Intensität ihres Ausdrucks machen auf sie aufmerksam, ziehen uns in ihren Bann und lassen uns nicht mehr los.

Sie alle haben ihre Geschichte, ohne sie mit uns zu teilen, geschweige denn, sie uns aufzudrängen. Die Ruhe, die von ihnen ausgeht, wird durch Titel konterkariert, die nachdenklich zurücklassen: „Die stille Ahnung vom Verschwinden“ etwa oder „Das Mädchen im Schrank“.

Andere Arbeiten, die wir ausgewählt haben, tragen konkrete Titel wie „Lawine“ oder „Im Tal“. „Im Tal“ erzählt vom Innehalten zwischen dem, was hinter uns liegt, und dem, was sich vor uns erhebt. Und über allem erhebt sich etwas, das größer scheint als wir selbst“, so der Künstler Nae Zerka.

Alle seine Sujets und Titel weisen auf ein tieferliegendes

Erlebnis, auf Brüche und flüchtige Momente, auf Greifbares und Geheimnisse. Sie erinnern uns an die eigene Kindheit, an Momente des Alleinseins und der Verwunderung.

Nae Zerka gelingt es, das empfindliche Gleichgewicht zwischen dem Alten und dem Modernen, zwischen Vertrautem und Unbekanntem, auszuloten.

Es ist sein Wunsch, dass wir als Betrachtende über den Zustand einer rein passiven Beobachtung hinausgehen. Seine Werke sollen uns anregen, uns auf einer tieferen Ebene mit jenen menschlichen Transformationsprozessen auseinanderzusetzen, die uns alle betreffen – mit Verwandlung, Verletzlichkeit, Erinnerung, Vergänglichkeit und der ständigen Bewegung zwischen dem, was war, und dem, was noch vor uns liegt.



Kontakt

schäfer + schlewein
Internationale Kunst der Gegenwart
Galerie im @ART SPACE stift millstatt

Eleonore Schäfer
schaefer@schaefer-schlewein.com
+43 676 418 5528

Andrea K. Schlehwein
+43 676 782 9753
www.schaefer-schlewein.com

Kleinanzeigen

Überdachter Stellplatz zu vermieten

Überdachter Stellplatz für PKW, (Camping- / Boots-) Anhänger oder Ähnliches in Treffling zu vermieten.

€ 65,- / Monat. Tel.: +436776377917

Verena und Michael Klinar



Reinigungsfachkraft gesucht

Reinigungskraft auf geringfügiger Basis für ca. 6 – 8 Stunden pro Monat für Wohnung und Allgemeinflächen gesucht.

Ganzjährig; Kilometergeld für An- und Abfahrt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 0664/8285098

Sandra Schneeweiss

Wohnung gesucht

Schneiderin, alleinstehend, sucht gemütliche Wohnung im Raum Seeboden – Millstatt. Gerne Ortschaften in höherer Hanglage zwischen Treffling und Obermillstatt.

Idealerweise mit Terrasse oder Garten, da ich zwei Katzen habe die auch Freigänger sind.

2 bis 3 Zimmer circa 70 bis 80 m² mit Kellerabteil oder Abstellkammer.

Fahrrad und kleines Motorrad würden im Winter gerne im Trockenen stehen.

Ich bevorzuge 1- bis 2-Parteienhaus.

Angebote bitte unter Tel. 0664 4157740; gerne auch WhatsApp.

Brigitte Fallert

Komm und Tanz mit!

Das Allerbeste was fit hält, ist „Bewegung“.



Terminänderung:

ab 7. Oktober 2026 jeden Mittwoch ab 15.45 – 18.30

„Tanzen ab der Lebensmitte“

„Line dance“ um 17.30 Uhr

Treffpunkt: Probelokal Gemeinde Hinterhof –

Einstieg jederzeit möglich!

Bleib in Schwung, Tanz hält jung!

Ich freue mich auf schöne gemeinsame Stunden!

Margot Niederberger

Reinigungsfachkraft gesucht

Für die SEEAPOTHEKE Millstatt wird ab November eine Reinigungskraft gesucht.

Kontakt: Mag. I. Christine Moser 04766/2130



FAMILIENHOTEL
Post

**Jahresstelle
in Millstatt am See**

VILLA
POSTILLION
am See

Wir suchen für unsere Familienbetriebe
Villa Postillion am See & Familienhotel Post
ganzjährig, Beginn und Umfang nach Absprache:

Kinderbetreuung und Frühstücksservice m/w

Bezahlung nach KV. Überbezahlung nach Qualifikation
& Erfahrung *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

Peter Sichrowsky > peter@familienhotelpost.com
(bitte im E-Mail Betreff SICH 2108 angeben)

Familienhotel Post GmbH
Mirnockstrasse 38 | 9872 Millstatt am See | Tel: +43-4766-2108

Verstärkung für Zahnarztpraxen

Die Gemeinden Millstatt und Seeboden dürfen sich über zahnärztliche Verstärkung freuen:

Ab 1. Oktober wird der gebürtige Pusarnitzer **Manuel Hartweger** in der Praxis von Claudia Walter in Seeboden tätig sein. Sein Partner **Wolfgang Diekmann** steigt in die Praxis von Robert Walter in Millstatt ein.

Die beiden Zahnärzte haben in Deutschland studiert und sind zusätzlich im Zahnambulatorium in Klagenfurt tätig. Für die Patientinnen und Patienten bleibt alles wie gewohnt: Die bestehenden Kassenverträge und die bewährten Praxisteams bleiben erhalten.

Mit Hartweger kehrt zudem ein bekanntes Gesicht in seine Heimat



zurück. Bereits als Kind machte er als erfolgreicher Musiker auf sich aufmerksam und trat unter anderem im Musikantenstadl sowie im deutschen Fernsehen auf.

Nun kehrt er gemeinsam mit seinem Partner Wolfgang Diekmann als Zahnarzt in die Region zurück.

Heute schon Spaß gehabt mit Bewegung?

NEU AB HERBST: Mobilitäts- und Gehirntraining für Erwachsene / Senioren

Besonders für ältere Menschen ist die Erhaltung körperlicher und geistiger Fitness äußerst wichtig! Spezielle Übungen, die Bewegung und Gehirnaktivität kombinieren, können dem altersbedingten Abbau erfolgreich entgegenwirken.

Koordinationsvermögen und Gleichgewicht werden gestärkt, somit Alltagssituationen besser beherrscht und Gefahrenmomente vermieden. (z.B.

im Straßenverkehr!) Wenn beim Tun in der Gruppe auch noch Spaß aufkommt, entsteht für den Einzelnen ein echter Mehrwert an Lebensgefühl und Energie!

Ich biete Gruppenkurse für ältere Menschen an, wobei auch auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen wird (z.B. im Sitzen). Mein Motto: Du kannst nichts falsch machen!



MOTOPÄDAGOGIK FÜR KINDER AB KRABBEL-ALTER (bis 4 Jahre)

Als ausgebildete, erfahrene Pädagogin biete ich Motopädagogik für Kleinkinder, sowie Entspannungsstunden auch für Schulkinder.

Dein Kind kann:

- in einer gut begleiteten Gruppe soziale wie auch „Ich“-Erfahrungen sammeln
- ein positives, respektvolles Miteinander erleben und lernen
- Problemlösungskompetenz entwickeln
- Geschicklichkeit und motorische Fähigkeiten spielend erweitern
- Sich durch seine Umwelt bewegen und sie lustvoll erfahren - mit allen Sinnen!

Gesamtes Kursangebot und weitere Infos: www.entspannt-bewegt.at

Kathrin Görtschacher
Tel.: 0650 7600 813

Raum der Begegnung
Seeboden, Hauptstr. 52



BAUSTART BEREITS ERFOLGT!



VISUALISIERUNG ©ROBIN EBNER

MEHR RUHE BEGINNT MANCHMAL MIT EINEM NEUEN ZUHAUSE.

OBEN AUF IN OBERMILLSTATT: WOHNEN AM SONNENPLATEAU, ÜBER DEM MILLSTÄTTER SEE.
EIN ORT ZUM **DURCHATMEN**, **ANKOMMEN** UND **BLEIBEN**.

5 EIGENTUMS-
WOHNUNGEN ^{AB} € 391.000,-

65 – 130 m²
WOHNFLÄCHE

7 – 168 m²
FREIFLÄCHEN

BARRIEREFREI
mit Aufzug

2 STELLPLÄTZE
pro Wohnung

PROVISIONSFREI



**OBEN AUF
ENTDECKEN.**



WWW.IMMO.BM-EBNER.AT



ROBIN EBNER
Baumeister &
Projektentwicklung



**M&A
IMMOBILIEN**

ANFRAGEN:
+43 660 290 28 79
vertrieb@bm-ebner.at

BEZIEHBAR VORAUSS. ENDE 2027
HWB B, 36,8 kWh/m²a | fGEE A, 0,72